

Stand: 29.04.2021



(Foto: Chris Marmann)

29.04.2021

Weingastgeber Mosel startet

Schauen, riechen, schmecken am Computerbildschirm: Die Unterschiede zwischen Riesling, Elbling, Burgundersorten und Co. waren Thema eines digitalen Sensorikseminars, das den Auftakt des Wettbewerbs um die besten Weingastgeber Mosel bildete. Das Fortbildungsangebot von Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Moselweinwerbung und IHK Trier für Mitarbeiterinnen der Gastronomie, Hotellerie und Winzergastronomie stieß auf großes Interesse. Mehr als 100 Personen lernten in dem zweistündigen Online-Angebot die wichtigsten Weißweinsorten des Weinanbaugebietes Mosel kennen.

Der Wettbewerb „Weingastgeber Mosel“ soll Gastgebern eine Plattform geben, ihre Kompetenz in Sachen Moselwein zu präsentieren und sich einem breiten Publikum darzustellen.

Jeder Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb, der Moselweine anbietet, sowie die Winzergastronomie können sich kostenlos am Wettbewerb beteiligen. Die Anmeldung kann bis 21. Mai unkompliziert auf der Internetseite www.weingastgeber-mosel.de (Link: <http://www.weingastgeber-mosel.de>) erfolgen.

Auf die besten Teilnehmer warten Hauptpreise im Gesamtwert von 7500 Euro. In jeder der fünf Wettbewerbskategorien sind für den Sieger Preise im Wert von 1500 Euro ausgelobt.

Die weiteren erfolgreichen Teilnehmer im Wettbewerb werden mit der Tafel „Ausgezeichneter Weingastgeber Mosel“ geehrt, die dem Gast schon am Eingang signalisiert, dass ihn in diesem Lokal ein hochwertiges Moselweinerlebnis erwartet. Diese Ehrung stellt auch die Verbindung zum Vorgänger-Projekt „Der Beste Schoppen Mosel“ her, der von 1999 bis 2018 die Steigerung der Qualität der Weine im offenen

Ausschank zum Ziel hatte. Denn die Haus-Plakette gibt es nur für jene, die mindestens drei Jahre lang in Folge eine bestimmte Bewertungsquote erreichen.

Kernpunkt im Wettbewerb „Weingastgeber Mosel“ ist die Bewertung des gesamten Moselwein-Angebot von Hotels, Restaurants, Speiselokalen, Wirtshäusern, Weinschänken und weiteren gastronomischen Betrieben. Das Projekt will Gastgeber aus Hotellerie, Gastronomie und Weinwirtschaft ehren, die den Moselwein in ihren Betrieben besonders in Szene setzen und den Gästen auf eine vielfältige und kreative Weise näherbringen, vom Schoppenwein bis zur Flaschenweinkarte, von Weinempfehlungen zu Speisen bis zu Veranstaltungen rund um Wein und die Zusammenarbeit zwischen Gastronomie und Weinwirtschaft. Neben dem Umfang der Weinkarte, der Bandbreite der Rebsorten, Weinstile und Jahrgänge spielen auch Informationen für die Gäste sowie Veranstaltungen und besondere Angebote um den Moselwein eine Rolle. Auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten der Weinwirtschaft ist ein Bewertungskriterium, beispielsweise die Schulung der Servicemitarbeiter im Rahmen von Exkursionen und Weingutsbesuchen.

Eine Jury aus den Trägern, Kooperationspartnern sowie Fachleuten aus Gastronomie und Weinwirtschaft wird die bis 21. Mai online eingereichten Bewerbungen bewerten und in jeder Kategorie einen Siegerbetrieb küren. Für die Bewertung gibt es einen detaillierten Kriterienkatalog, nach dem die Juroren Punkte vergeben. Die Träger IHK Trier, DLR Mosel und Weinwerbung Mosel planen für den Spätsommer die Ehrung der erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer.

ANSPRECHPARTNER



Wein & Tourismus

MARION MOERSCH

Tel.: (06 51) 97 77-2 03

Fax: (06 51) 97 77-9 65

moersch@trier.ihk.de